



Wuschwaren.
 Matrosenhüte für Damen und Kinder, alle Grade und Farben.
Gaanierte Hüte für Damen.
 zu ermäßigten Preisen. **Schürleibchen für Damen zu 29 Cts.**
 und aufwärts.
Fächer, Gürtel, Regen- und Sonnenschirme.
 Das größte Assortement von Hals- und Unterwaren, Cuting Hemden, Strohhüten,
 das passendste Ding für die Saison. Agentur für Dr. Jäger's sani-
 tärliche Wollwaren, die besten für heißes Wetter.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Das größte und billigste Möbel-Geschäft in der Stadt Scranton.

Wm. Siffenberger's Deutsches Möbel-Geschäft,
 No. 229 und 231 Penn Avenue, gegenüber der Baptisten Kirche.

Kommt und sehet unsere Bedroom-Suits von \$19 an aufwärts.

Parlor-Suits in Plüsch, Brocade und Tapezier, Plüsch-Rokkers, sowie Möbel jeder Art.
 Polsterarbeiten werden auf Bestellung angefertigt. Reparaturarbeiten aller Art werden prompt und billig besorgt.
 Sprechstunde in meinem Laden von 10 bis 12 Uhr.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz, deutscher Metzger,
 518 S 320 Cedar Avenue,
 zwischen Alder und Henry Straßen, empfiehlt
 einen vorzüglichen Pilsener Bier, das in
 der Stadt Scranton, Pa., gebraut wurde.
 Dieses Bier ist von bester Qualität und
 wird in großer Menge abgesetzt.
 Die Flaschen sind mit einem
 Schutzkappe versehen, um das
 Bier vor Verunreinigung zu
 schützen.
 Telefon-Verbindung.

M. Robinson Bierbrauerei,
 Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
 empfiehlt ihr
 ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten
 Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,
 724 Pittston Avenue,
 nahe Birch Straße.

Der Eigentümer, in Deutschland staatlich
 geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet
 auf die Zubereitung von Rezepten die größte
 Sorgfalt. Alle Medicamente sind frisch.
 Telefon-Verbindung mit allen Werten.
 Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent
 Medicinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
 Besichtigung pünktlich und reell.

Central Park Hotel

Charles E. Gelbert,
 1210 S. Washington Ave., Scranton,
 Das vorzüglichste M. Robinson Bier, selbst-
 brauertes, feinste Cigarren etc., und eine
 gute Regelbahn.
 Die Wirthschaft für die Nacht ist auf \$20
 beschränkt und Contratte für die Saison
 können schon jetzt gemacht werden. Wenn man sich
 meldet bei Chas. E. Gelbert.

Carl Kellermann, Herren Schneider,
 629 Brook Straße,
 zwischen Prospect und Stone Ave., empfiehlt sich
 für Anfertigung neuer Anzüge, Reparatur und
 Reinigen von Kleidern; gute Arbeit garantiert.

Deutsche Metzgerei

Caspar Jenny,
 416 Süd Washington Avenue.
 Alle Fleischsorten von der besten Qualität
 und stets frisch; desgleichen die schmack-
 vollsten Würste jeder Art.
 Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes
 Corn Beef und das feinste Wurstfleisch stets
 in großer Auswahl.
 Bestellungen per Post werden prompt aus-
 geführt und zu einem Besuche des Geschäftes
 freundlich eingeladen.

Bücher und Zeitschriften.

Der Unterzeichnete kündigt hiermit ergebenst
 an, daß er eine Buchagentur übernommen hat
 und im Stande ist, alle Zeitschriften, Zeitungen,
 Bücher, Bilder etc., in allen Sprachen in kurzer
 Zeit zu liefern. Ich halte mich dem gebieter
 Deutschum besonders bestens empfohlen. Liefer-
 erungen pünktlich und reell.
 Alle Aufträge, schriftlich sowie mündlich, werden
 auf das schnellste ausgeführt.
 August Reine, 638 Cherry Straße.

Nur der echte Importeur
"ANKER" PAIN EXPELLER
 ist und bleibt das
beste
 Mittel gegen
RHEUMATISM.
 Gicht, Influenza, Neuralgie,
 Querschnitt, Brust- und Seiten-
 Schmerzen, u. s. w.
 Bevor man es kaufen braucht, erhalte man
 ein KOSTENLOS, FREI
 ein wertvolles Buch "Vergewissere
 sich Gesundheit" mit Anweisungen-Schreiben
 prominenten Aerzte, etc. Man adressire
F. A. D. RICHTER & CO.
 17 Warren Str.
 NEW YORK.
 Preis Medaillen!
 Europäische Haarer: Rudolstadt,
 Leipzig, Wien, Prag, Rotterdam, Opatowitz,
 Kurland, Königsberg, Leipzig.
 25 & 50 Cts. die Flasche. Bei:
 J. C. Sanderson, Carl Lorenz,
 W. G. Morgan & Co.,
 und anderen Apothekern.

Gebrüder Schener's Cracker & Cakes Bäckerei,
 No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
 gegenüber der Knopf Fabrik,
 Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

Aufforderung.
 Im Auftrag meines Sohnes Hermann, Jr.,
 der Scranton verlassen hat, erlaube ich mir,
 die Forderungen gegen ihn haben, solche an mich zur
 Begleichung einzubringen; und wer ihm Schuldet,
 ist ersucht, baldige Zahlung an mich zu machen.
 Hermann Schener, Jr.,
 No. 129, Dunmore, Pa.

Verlangt.
 Personen um untern ausgewählten und abge-
 hängten Baumstämme zu verkaufen. Viele
 prächtige Bäume sind in Früchten und
 Blüthen, die nur von uns zu beziehen sind.
 Wir haben Commission der Salair, geben
 ausschließlich Territorium und zahlen
 Schreibe sofort an und schickt ein gutes
 Preisgeld. Gebr. W. A. Schimpff, 317
 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Knaben verlangt.
 Kräftige Knaben im Alter von 17 Jahren, um
 als Wagner- und Aufhängeschicht zu arbeiten.
 Wm. Biann, hinter 517 Cedar Avenue, 244.

Vorteilhaftes Anerbieten.
 Das Cigarren- und Tabakgeschäft des Herrn
 A. Weidmann, nach vollständig eingerichteter
 Cigarrenfabrik und allen vorhandenen Vor-
 räten, ist unter günstigen Bedingungen zu ver-
 kaufen. Es ist dies anerkannt eines der besten
 Angebote seiner Art in der Stadt und der
 Preis nicht zu hoch. Zu erfahren No. 501
 Lackawanna Avenue, Ecke Washington.

Häuser und Lots
 in verschiedenen Theilen von Dunmore und
 Pennsylvania zu verkaufen. Ueber Preise und
 Bedingungen siehe bei Herrn. Weidmann, Jr.,
 Brook Straße, Dunmore.

Ein braves Mädchen,
 das den Hausarbeiten gewachsen ist und gut
 waschen und bügeln kann, wird sofort verlangt
 in No. 611 Linden Straße.

Zu verkaufen:
 Die Gasse mit Haus an 14th und Paul Stra-
 ßen. Näheres Auskunft ertheilt Herrmann
 Buttermann.

Stadt und County.
 Lieblich der Hausfrauen -
 Pillsbury's Best - verkauft bei Fred. J.
 Widmayer, 530 Lada. Ave.
 - Herr Dillhaus tritt am 1. Juli sein
 Amt als Gehilfenpostmeister an.
 - Die Zugbeamten an der N. J. &
 Dela. sollen am 1. Juli einen Lohnauf-
 schlag von zehn Prozent erhalten.
 - Gegenwärtig scheint die Traction
 Company unsere Hauptstraßen als ihr
 Privatvermögen zu betrachten.
 - Die besten Hängematten zu billigen
 Preisen bei Widmayer.
 - Das Feuerdepartement hat 2000
 Fuß Schlauch erhalten, welcher unter die
 verschiedenen Compagnien vertheilt wurde.
 - Der Maurer Michael Scherer von
 Clifton Township schloß sich am Montag,
 doch ist die Wunde keine gefährliche.
 - In den Diction Werken wurde am
 Samstag der halbe Sommer-Freitag
 eingeführt.
 - Für eine Uhr zum niedrigen
 Preise steht vor bei E. Schimpff, 317
 Lada. Avenue.
 - Der neue Sommergarten des Herrn
 Feil Martin an Penn Avenue wird am
 4. Juli eingeweiht.
 - Um eine Lohnhöhung von \$1.80
 auf \$2.00 zu erlangen, legten am Sam-
 stag neunzehn Arbeiter der D. L. &
 W. Co. Beschlüssen die Arbeit nieder.
 - McDonnell's „Hotel“ an Capouse
 Avenue wurde Samstag Morgen von
 Dieben besucht, die mitnahmen, was
 ihnen zulagte.
 - Schlösser repariert, Schlüssel an-
 gepaßt, Schließereien und Reparaturen
 bei Geo. Felton & Bruder, 301 Spruce
 Straße.
 - Der Scranton Press Club wird am
 22. August eine Excursion nach Lake
 Ariel abhalten und die Hauptattraktion
 sollen Bootwettkämpfe sein.
 - Wie wir letzte Woche angedeutet,
 ist die gegen den Brice'schen Bau an
 Washington Avenue erlangte Injunction
 aufgehoben worden.
 - Gaviar, geräuchert und gewürzt,
 sowie Del. & Cardines; Sommerwürste,
 alle Sorten einheimische und importirte
 Käse, F. J. Widmayer.
 - Herr und Frau A. Jenke und Sohn
 Albert verdrachten die ersten drei Tage
 dieser Woche in New York.

- Theodor G. Meiß und Lizzie G.
 Art, und Moritz Engel und Fannie
 Weinberger von Scranton erhielten am
 Dienstag Heirathszeugnisse.

- Herr Esft wurde am Dienstag nach
 Honesdale berufen, um wegen Ueber-
 nahme der Leitung des dortigen Lieber-
 kranz zu beraten.

- Der Prozeß gegen den des Morbes
 angeklagten Augustino Noli von Dun-
 more wurde zum Oktober Termin beschon-
 den, worüber der Gefangene in nicht ge-
 ringe Ueberei geriet.

- Den Eheleuten Adolph Wagner
 von Washington Avenue wurde am Don-
 nerstag ein Knabe geboren, dem die linke
 Hand fehlt. Der Arm endet am Gelenk
 in einem Stumpf.

- Feine musikalische Instrumente
 eigener Importation 25 Prozent billiger
 als je zuvor. E. Schimpff, 317 Lada-
 wanna Avenue.

- Die lokalen Patrioten sind sehr
 enttäuscht darüber, daß Postmeister Van-
 derling nicht rasch genug Raum für sie ma-
 chen kann. Die Civildienst-Reform ist
 das Hinderniß.

- Die Doktoren R. F. Günster und
 John D. Malley von hier und John J.
 Kelly von Ardsbald sind zu Pensionen-
 Examinatoren für Lackawanna County
 ernannt worden.

- Als Beschäftiger für Section A des
 fünften Bezirkes wurden am Don-
 nerstag Abend in gemeinschaftlicher Sit-
 zung ernannt: Daniel Kelly, Timothy
 Jones und C. D. Garman.

- Edward Jackson von Putnamstraße
 ward am Freitag in der von Storch
 Straße von einer fallenden Balkenstange
 getroffen und am Rücken und Kopf schwer
 verletzt; doch sind seine Wunden nicht
 unbedingt tödlich.

- In San Francisco, Cal., verstarb
 am Samstag Morgen Herr Jakob Klauer,
 ehemals ein Bewohner von Scranton.
 Der Verstorbene war ein Schwager des
 Herrn John Lobmann und hinterließ eine
 Frau (geb. Klotz) und ein Kind.

- Wirthe und andere, die berauschen-
 de Getränke verkaufen und eine Ver-
 st. Spezialsteuer herauszunehmen ha-
 ben, sollten nicht vergessen, daß he u t e
 der 1 e y t e Tag dazu ist. Eine empfind-
 liche Strafe trifft die Säumigen.

- Gegen Wunden und Geschwüre ge-
 brauche ich mit ausgezeichneten Erfolgen
 Dr. August König's Hamburger Kräuter-
 Pflaster. Dasselbe ist in meinem Hause
 stets vorräthig. - E. d'Ardenne, 248 W.
 Madison Str., Chicago, Ills.

- Ein unbekannter Slowake sprang
 Samstag Nacht 11 Uhr an den Diamond
 Platz von dem Providence Straßenbahn-
 wagen und trug einen Schädelbruch da-
 von, dem er am Sonntag Morgen im
 Hospital erlag. Sein Kamerad, der
 ebenfalls abprang, entkam unverletzt.

- Bestellt das „Wochenblatt“ - es
 enthält alle Nachrichten - 22 jährlich -
 während der Sommermonate fin-
 den die Verlangenden des Lieberkranz
 Abends statt, anstatt Nachmittags; die
 nächste Sitzung ist daher am 3. Juli,
 Abends 7½ Uhr. Es sind Angelegenhei-
 ten von Interesse zu verhandeln und alle
 Mitglieder sollten erscheinen.

- Das 13. Regiment wird sich an der
 Einweihung der Washington Statue am
 nächsten Dienstag Vormittag beteiligen.
 Man glaubt, daß die Parade zu Ehren
 des Ereignisses über 5000 Teilnehmer
 haben wird, so daß wir einer lebhaften
 4. Juli Feier entgegen sehen dürfen.

- Gravel Pond ist nur etwa 7½ Meilen
 von Scranton entfernt und wird in
 nicht ferne Zeit durch eine Zweigbahn der
 D. L. & W. Co. und durch eine Straßen-
 bahnen leicht zu erreichen sein. Scrantoner
 Kapitalisten haben das angrenzende Land
 angekauft und werden es in Parzellen
 zum Verkauf auslegen.

- Der Mayor hat den Straßenkom-
 missär angewiesen, den Arbeiten der
 Traction Company für ein doppeltes
 Geleise an Madison Avenue Einhalt zu
 gebieten und dies geschah am Mittwoch
 Morgen. Die Straße ist nur 34 Fuß
 breit und wird durch das doppelte Geleise
 unpassbar für Fuhrwerke gemadt.

- Die Mörtelarbeiter in dem B. St.
 Gebäude haben am Samstag die Arbeit
 eingestellt und wollen nur acht Stunden
 täglich arbeiten, aber für zehn Stunden
 bezahlt sein. Ihr Lohn ist \$3.00 den
 Tag. Der Ausstand kam am Dienstag zu
 Ende, indem Contractor Mann den acht-
 stündigen Arbeitstag mit vollem Lohne
 genehmigte.

- Fränkles Salatl beim Maß bei
 Widmayer.

- Wenn man liest, daß die in der
 Gefangenschaft passierte Vorlage, daß in
 Zukunft nur Tiere aus Holz und Knochen
 gebrannt werden dürfen, auf Betreiben der
 Brauer von Philadelphia und Pittsburg
 vom Gouverneur petirt worden sei, so wird
 man unwillkürlich zu der Frage ver-
 anlaßt, aus welchen Bestandtheilen denn
 eigentlich Bier gegenwärtig hergestellt
 wird?

- Der Badische Kranker Unterf.
 Verein und dessen Gefang-Section hat
 am nächsten Montag im Central Park
 sein viertes Jahres-Bic-Nic und es wird
 sich daselbst jedenfalls eines zahlreichen
 Besuches erfreuen, da mehrere andere
 Vereine ihre Theilnahme zugesagt haben.
 Die munteren Badeser werden es, dem
 Leben die schönste Seite abzugewinnen
 und so kann es denn auch nicht fehlen,
 daß sich ihre Gäste stets vortrefflich amü-
 sieren.

- Eine hitzige Diskussion entstand
 Montag Abend in der Sitzung der Schul-
 behörde über den Antrag, der Lehrer
 Gay \$50 den Monat zu bezahlen, doch
 passierte derselbe mit 11 gegen 9 Stim-
 men. - Das Bau Comité empfahl den
 Austausch des No. 7 Schuleigentums
 für sieben Lots an Columbian Avenue,
 und dies wie auch die Errichtung eines
 Baus gleich dem No. 25 wurde beschlos-
 sen. - Die Zahlungsliste für den gegen-
 wärtigen Monat belief sich auf \$12,
 100.23.

- Mit dem Schluß des jetzigen Schul-
 termins hat die Hochschule für immer
 aufgehört, ihrem Zwecke zu dienen und
 mit dem Abriß wird begonnen, sobald die
 Angebote dafür eröffnet werden. Der
 Bau der neuen Hochschule wird wahr-
 scheinlich nicht vor Ende des Jahres 1894
 vollendet sein, mag sich auch in das Jahr
 1895 hinziehen, da man nicht übereilen
 will. Von der inneren Einrichtung wird
 sorgsam alles aufbewahrt, was wieder zu
 benutzen ist. Die meisten der hochschul-
 linder werden nach der Franklin Avenue
 Schule transferirt; da diese nicht alle
 Kinder fassen kann, so sucht man noch
 andere Räumlichkeiten zu erlangen.

- Das in Sachen eines Doppelgelei-
 ses an Madison Avenue ernannte Comité
 hat seine Unteruchung in Gemeinshaft
 mit den Straßenbahnbeamten Arder und
 Bage und dem Stadtgeometer beendet
 und dem Stadtrat am Mittwoch Abend
 berichtet. Das Resultat ist, daß nur ein
 Doppelgeleise von No. 33 Schule bis in
 die Pine Straße Ecke gelegt wird. Eine
 sehr wichtige und vernünftige Neuerung
 empfiehlt das Comité, nemlich, daß an
 abhängigen Straßen der Unterschied in
 der Nivelirungslinie von Pfeinfließ zu
 Ninfließ gegenüber nicht mehr als 10
 Zoll betrage, wo er jetzt an manchen
 Stellen zwei Fuß ist und das Fahren sehr
 beschwerlich macht.

Nerven-Erschlaffung.
 Ein Großfabrikant, der in arge Geschäftsver-
 legungen gerathen war und durch Ueberarbeit-
 ung gänzlich erschöpft zusammenbrach, kehrte
 zu einem berühmten Spezialisten. Er wurde
 ihm gesagt, alles, was er bedürfe, sei, sich der
 Sorgen und Anstrengungen zu enthalten. Dieser
 Arzt ließ in seinen Anordnungen die finanziellen
 Umstände seines Patienten gar außer Acht. Er
 bat ihn, dem Dr. Meiß's Restorativum, Schlaf-
 mittel, Malzweigen, Koffein, etc. zu schin-
 nen folgen von Spiritosen, Zabat, Kaffee,
 Opium u. s. w. anzuhalten. Laufende be-
 zugslos Jüngling. Buch und Probirflaschen um-
 sonst bei allen Apothekern.

Dunmore.
 - Franz W., ein 5 Jahre, 5 Monate
 und 21 Tage altes Kind der Eheleute
 Brod dahier, starb am Montag und wurde
 am Mittwoch beerdigt.

- Fred. Henkler von Wilkesbarre hat
 den Contract für den Abzugskanal in der
 6. Ward erhalten und der stipulirte Preis
 ist \$13,000.

- Timothy Parfrey von hier ist ver-
 gangens Woche auf die Anklage dem Ge-
 fängniß überwiesen worden, auf eine
 Frau Hutchinson von Green Ridge einen
 trüben Angriff gemacht zu haben, als
 sie von den Corner's heimkehrte.

- Unser einbeiniger Mitbürger Ed-
 ward Coleman wurde Samstag Nacht
 auf die Anklage verhaftet, einen krimi-
 nellcn Angriff auf die 14jährige Toch-
 ter des Italer's Angelia Martino ge-
 macht zu haben.

Wayne County.
 - Zwischen Honesdale und Hawley
 wird eine neue Telegraphenleitung er-
 richtet.
 - Der Bootverkehr auf dem D. & H.
 Canal war bis dato ein sehr langsamer
 und auch für die Zukunft sind die Aus-
 sichten nicht glänzender.

Das Ergebnis der bisherigen Wahlen
 zur Reichstagswahl, nachdem, gegeben alle
 Berliner Zeitungen, die „Vossische“ aus-
 genommen, zu, daß die Regierung eine
 kleine Mehrheit für die Armeevorlage
 haben wird. Es wird außerdem berich-
 tet, daß der Bundesrath die Vorlage mit
 dem Hine'schen Compromißvorschlag pas-
 sirt habe, und daß sie in der modifizirten
 Form dem Reichstage vorgelegt wird.

Für die Herstellung neuer
 Gewehre trifft nun auch das Ordo-
 nungsdepartement der Bundesarmee ent-
 liche Vorbereitungen. Die Gewehre
 werden in der Waffenfabrik von Spring-
 field, Mass., angefertigt, entfallen unter
 das Magazinsystem, haben sehr kleines
 Kaliber und sind für den Gebrauch mit
 rauchlosem Pulver bestimmt. Es wird
 veranschlagt, daß innerhalb eines Jah-
 res 12,000 Gewehre mit Hilfe von ver-
 besserten Maschinen angefertigt sein
 werden, genügend, um die Infanterie
 und Artillerie damit zu versehen. Die
 Karabiner für die Kavallerie werden
 dann auch, so schnell es geht, hergestellt
 werden. Es wird erwartet, daß die
 Witz und die neuen Waffen haben will
 und diese Beschreibungen werden ausge-
 führt, sobald die reguläre Armee aus-
 gerüstet ist.

Von den 51,000 Brau-
 ereien auf der Erde befinden sich nahe
 20,000 in Deutschland.

Hat man auch vielfach Ursache, Couv.
 Battison für verschiedene Votos zu tadeln,
 so gebührt ihm dagegen auch Anerkennung
 dafür, daß er den Gefangenentag mit
 seinem Veto belegte, welcher eine (in
 manchen Fällen sehr bedeutende) Erhö-
 hung der Sperrkosten von Gerichtsbeamten
 bewirkte. Es geht eine krankhafte und
 verderbliche Strömung durch das ganze
 Land, allenthalben neue Beamtenstellen
 zu schaffen und das Salair bereits beste-
 hender Aemter unverhältnißmäßig zu er-
 höhen. Prüft man dann die Ausgaben
 von Municipalitäten, Counties und Staa-
 ten, so findet man, daß die Salaire für
 Beamten ganz ungeheure Summen ver-
 schlingen und daß sie in durchaus keinem
 Verhältnisse sind mit den Verdiensten
 von Professionisten und Handwerkern,
 die meistens viel härter arbeiten und
 vielfache Risiken übernehmen müssen. Es
 ist an der Zeit, diesem Unwesen endlich
 zu steuern und jeder Schritt in dieser
 Richtung sollte mit Freude begrüßt werden.

Sängerrunde Fahnenweihe.
 Die Witterung war der Sänge-
 runde nicht günstig, denn zur Zeit der
 Hauptfeier am Abend regnete es und hielt
 auch bis zum Schluß des Festes mit zeit-
 weilen Unterbrechungen an; doch trotzdem
 die Feier glücklic verlief und noch einen
 Ueberflus ergab, läßt erkennen, welche
 Dimensionen dieselbe bei günstigem
 Wetter angenommen haben würde.

Von den auswärtigen Gästen kam zu-
 erst die Delegation des Honesdale Lieber-
 kranz gegen 10 Uhr hier an; sie bestand
 aus Köhler, Köstler, Hittinger, Schürholz
 und einigen anderen Herren. Die Bing-
 hamtoner, eine recht stattliche Schar mit
 viel Frauen, trafen um 10.35 per D.
 & H. Bahn ein und wurden von der Sänge-
 runde und Gush's Kapelle durch die
 Lackawanna und Cedar Avenue nach dem
 Central Park geleitet. Um 3.15 Nach-
 mittags kamen Sängerrunde und Lieber-
 kranz von Wilkesbarre und wurden gleich-
 falls nach der Insel escortirt.

Die hiesigen theilnehmenden Vereine
 fanden sich Abends 8 Uhr im Sänge-
 runde Hauptquartier ein und marschirten
 im Zuge nach der Insel, wo kurz darauf
 auch Delegationen des Turnvereins und
 Lieberkranz von der Stadt aus anlangten.
 Die feierliche Ueberreichung der Fahne
 begann Abends 9 Uhr mit einem Umzuge
 der Musik und Marsch auf den Tanz-
 boden; dort stimmte die Sängerrunde
 das Lied: „Auf, ihr Brüder, hebt die
 Fahne!“ an, und dann übergab Frau
 John Wais im Namen der Damen mit
 einer hübschen Ansprache die Fahne dem
 Präsidenten des Vereins, Herrn John
 Krüger. Mit begeisterten Worten nahm
 dieser das schöne Geschenk in Empfang,
 den Damen Dank spendend und die Sänge-
 rer an ihre Pflichten mahnend, wenn sie
 ausüben zu den Sänge- r-Turnieren.
 Dr. A. Robl erläuterte dann die Bedeu-
 tung der Feier in einer kurzen englischen
 Ansprache und damit lang der offizielle
 Theil des Festes seinen Abschluß und das
 gefällige Bic-Nic-Treiben begann, aller-
 dings in Anbetracht der Witterung mit
 einem gewissen Galgenhumor.

Die Binghamtoner und Wilkesbarre
 Gäste trüsten sich Abends gegen 11 Uhr
 zur Heilkehr, aber es blieben noch genug
 der Besucher auf dem Plage, um das Fest
 bis zur frühen Morgenstunde zu einem
 lebhaften zu machen.

Die neue Vereinsfahne der Sänge-
 runde ging aus dem Fuhrman'schen Atel-
 ier dahier hervor und ist ein Meisterstück
 der Siderlei. Auf der einen blauen Seite
 ist eine Lyra mit einem Kranz von Eichen-
 blättern und Lorbeer und der Aufschrift:
 „Scranton Sängerrunde, gegründet am
 1. September 1883“; die andere gelbe
 Seite zeigt einen Adler mit Notenschiff,
 dem Ver. St. Wappen und der Aufschrift:
 „Gebildet von den Frauen, Scranton,
 den 22. Juni 1893.“

Verzleiden heilbar.
 Die Richtigkeit dieser Behauptung mag von
 Vielen bezweifelt werden, aber wenn Dr. Fran-
 ziskus Meiß, der ausgezeichnete Spezialist
 in Wilkes, behauptet, daß Verzleiden heilbar
 ist, und dies durch Tausende von Zeugnisse man-
 derbarer Zeilungen durch sein New Heart Cure
 beweis, so lenkt dies die Aufmerksamkeit von
 Millionen, die an kurzen Athem, Dyspnoien, un-
 regelmäßigem Puls, Magenablagen, Schmer-
 zen in der Seite und Schülter, Ersticken, an-
 fällen, Ohnmacht, Wasserstich u. s. w. leiden,
 auf sich. - Dr. F. Davis, Scher, Scr., Pa.,
 wurde durch die Hiesigen Dr. Meiß's New Heart
 Cure von einem bereits zwölf Jahre währenden
 Verzeiden geheilt. Dieses wunderbare Heilmittel
 ist zu haben bei allen Apothekern. Buch um-
 sonst.

Von Petersburg.
 Fränkles Salatl beim Maß bei
 Widmayer.

- Jakob Schäfer baut zwei neue
 Wohnhäuser an Prescott Avenue.

- Peter Osterle, der eine zeitlang
 schwer krank war, ist wieder auf der Be-
 ferung.

- Die Relief Feuer Co. macht einen
 Anbau an ihr Feuerhaus. Wieder ein
 Schwindchen für den Vorst!

- Letzte Freitag lernte der Storch
 bei E. Courtright an Webster Avenue
 ein und hinterließ einen gefunden Jungen.

- Für seines Geschmeide und Sil-
 berwaren geht zu E. Schimpff, 317
 Lada. Avenue.

- Frau Bumbach und Karl Geiger
 waren letzte Woche auf der Krankenliste,
 sind aber wieder auf Besserung.

- George Farber hat seine Wirth-
 schaft in Dunmore an Peter Gerini ver-
 kauft und ist wieder ein Bürger der 10.
 Ward von Scranton geworden.

- Die Petersburg's Feuer Compagnie
 geht nächstens eine Excursion nach
 Lake Ariel zu unternehmen. „Boys, I
 dont think it will pay“, meint der Re-
 porter.

Store an Croß Straße,
 mit gutem Keller und Wohnung zu vermieten;
 ist ein guter Geschäftspokal. Näheres Auskunft
 bei Jakob Gerini.

Das Thel abwärts.
 Fränkles Salatl beim Maß bei
 Widmayer.

- Rahe Minoola erkrankt am Freitag
 in einer mit Wasser gefüllten Erdbentelung
 der vierjährige Sohn von Martin Coyne.

Taylor. - Eine neue Orgel wird für
 die hiesige deutsche Gemeinde angekauft
 und der Betrag von der Sonntagsschule
 gesammelt.

- Letzte Dienstag Abend feierte der
 Jugendverein der deutsch-evangel. Ge-
 meinde sein erstes Jahresfest auf der
 Farm des Herrn Heinrich Schultze.

Der Verein überreichte seinem Prä-
 sidenten, Herrn Pastor Geo. L. Hed, einen
 schönen Stuhl als Zeichen seiner Achtung
 und Liebe.

Am 27. Juni war es ein Jahr, daß
 der Verein durch Herrn Pastor Geo. L.
 Hed ins Leben gerufen wurde. Der
 Verein zählt jetzt 64 Mitglieder. Die
 Beamten sind:

Präsident, Pastor Geo. L. Hed.
 Vize Prä., J. Wils. Heilger.
 Sekr., Frä. Emilie Schultze.
 Schatzm., Frä. Anna Weibel.
 Bibliothekar, John Weibel.

Sonntag, den 9. Juli, Abends 8
 Uhr, findet noch ein Feuer in der Kirche
 statt.

Leset das „Wochenblatt“ regel-
 mäßig; es kostet nur \$2.00.

Neue Anzeigen.
Bäcker, heraus!
 Bäcker von Scranton und Umgebung, kommt
 zu der am Sonntag, den 2. Juli, um halb 10
 Uhr in No. 408 Spruce Straße stattfindenden
 Massenversammlung. Das Comité.

Zweites jährliches Pic-Nic
 des
Deutschen Unterhüßigs. Vereins
 von Hude Part,
Am Donnerstag, 13. Juli,
Im Central Park.
 Eintritt, Herr und Dame, 25 Cents.

Indem wir die Deutschen von Scranton und
 Umgebung zu dieser Freiluftfeier herzlich einla-
 den, lassen wir die Versicherung bei, daß Alles ge-
 than wird zur Annehmlichkeit der Gäste.
 262 Das Comité.

4. Juli 1893.
Große Feier
 des
Unabhängigkeits-Tages,
 abgehalten im
Central Park,
 mit
Musik, Gesang und Tanz,
Feuerwerk, Ballspiel, etc.
Eintritt frei.

Der jetzt doppelt vergrößerte, vielfach ver-
 besserte und mit neuen Gebühlfestern ver-
 sehene Central Park wird am 4. Juli offiziell er-
 öffnet und ich habe hiermit das deutsche Publikum
 freundlichst zum Besuche ein.
 An den besten Freilufttagen jeder vier
 nicht mangelt. Chas. E. Gelbert.